Zwei Kronen Fenster

Das Kirchenfenster von Tibor Ehlers trägt den Namen „Zwei Kronen Fenster". Tibor Ehlers war damals Lehrer der Dorfschule Buchenberg. Das Fenster wurde 1956 in der evang. Kirche in Walsheim- Saar eingesetzt.

Es ist eingeteilt in 8 Felder und zeigt die Geschichte der göttlichen Offenbarung im Alten und Neuen Testament, wie es uns in der Bibel überliefert ist.

Unser Blick geht auf die (grüne, unverwelkliche) Dornenkrone und darüber auf die Lebenskrone in der Offenbarung des Johannes. Die Lebenskrone wird am höchsten Punkt von den beiden Engeln getragen. Sie verkörpern die himmlische Welt in der Verklärung. Von hier aus gehen die Lichtstrahlen im Zeichen der Dornenkrone durch alle Felder der Heilsgeschichte bis zu ihrem Anfang. der Austreibung aus dem Paradies (unten links).

Gott und der Mensch, als Gottes Ebenbild erschaffen, sind getrennt. Trennung heißt Sünde. Das Böse kommt in Gottes Schöpfung hervor, wo der Mensch die Weisung Gottes missachtet ausgedrückt in der Schlange, die in der Trennung von Gott den Fortgang der Dinge bestimmen kann.

Wir sehen Noah nach der Sintflut (unten rechts). Er bringt sein Dankopfer für die Rettung und schaut den Regenbogen, das Zeichen der Versöhnung mit Gott.

Die Geschichte Gottes mit den Menschen geht weiter über Mose mit den Gesetzestafeln am Berg Sinai und dem goldenen Kalb, wo der nächste Bruch in Gottes Heilsgeschichte sichtbar wird (2. Mose 32). Von Neuem braucht jetzt sein erwähltes Volk Israel die Rettung von oben.

Der Prophet Jesaja kündet den Messias an, den ‚“leidenden Gottesknecht" (Jesaja 53,5). Die Heilsgeschichte verläuft im Zeichen der Dornenkrone. Wie in der frühen Zeit bei Noah das Opfer die Wende anzeigt, so deutet jetzt Jesajas Botschaft auf das bevorstehende Ganzopfer, das Gott selber darbringt im Leiden und Sterben seines eingeborenen Sohnes. Jedes Mal geschieht die Wende durch ein Opfer. Erst sein Todesopfer hat das Gewicht der Versöhnung für alle Menschen, nicht nur für sein erwähltes Volk Israel, sondern für alle Völker in aller Welt, in allen Religionen.

Von hier aus geht unser Blick auf die 4 Felder des Neuen Testaments. In der Geburt von Jesus von Nazareth feiern wir das Geheimnis der göttlichen Geburt, der Inkarnation, der Menschwerdung Gottes. Welt ging verloren, Christ ist geboren*. Die Zeitenwende ist eingetreten. , Christ ist erschienen, uns zu versühnen".

Von Weihnachten gehen wir auf Ostern, was am Ostermorgen geschieht. Der Engel verkündet den Frauen: ,,Der Herr ist auferstanden".

Paul Gerhardt sagt uns die Osterbotschaft: ‚Auf, auf, mein Herz, mit Freuden nimm wahr, was heut geschieht; wie kommt nach großem Leiden nun ein so großes Licht! Mein Heiland war gelegt da, wo man uns hinträgt, wenn von uns unser Geist gen Himmel ist gereist."

Die Geschichte des Alten Bundes erfüllt sich im Neuen Bund, Altes und Neues Testament sind vereint. Die Heilsgeschichte Gottes mündet in der oberen Welt, die geschichtliche Zeit in Gottes Ewigkeit.

Kurt Kessel